
Vernehmlassungsantwort der FDP Riehen-Bettingen zur Unterschutzstellung des Naturobjekts Autal

Der FDP Riehen-Bettingen ist es wichtig, dass mit dem Autäli ein naturnaher, viel besuchter Naherholungsraum für die Riehener Bevölkerung erhalten bleiben. Damit auch der wichtige Aspekt der Umweltbildung. Das Feuchtbiotop hat sich zudem zu einem wertvollen Lebensraum, insbesondere für Amphibien, entwickelt. Es ist gleichzeitig in der Verantwortung aller, den Schutz des Lebensraums und damit verbundenen hohen naturkundlichen Wert zu erhalten.

Die vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt geplante ganzjährige Hundeleinenpflicht im gesamten Gebiet des Autäli verkennt jedoch das Verantwortungsbewusstsein der Riehener und Riehenerinnen gänzlich. Das Autäli bietet insbesondere auch für Hundehalterinnen und -halter vielfältige Möglichkeiten. So sieht man bereits heutzutage, dass im Bereich der Weiheranlage Naturschutztafeln auf wichtige Verhaltensvorschriften hinweisen. So ist sichergestellt, dass bspw. Hunde im Bereich der Weiheranlage an die Leine gehören. Gleichzeitig aber Hunden nicht verunmöglicht wird, sich im Autäli frei ausserhalb der Weiheranlage zu bewegen.

Die FDP Riehen-Bettingen ist der festen Überzeugung, dass der Vorschlag einer ganzjährigen Hundeleinenpflicht zu weit geht und den Freizeit- und Erholungsbetrieb im Autäli unnötig stark unterbindet.

Freisinnige Grüsse

Carol Baltermia, Co-Präsident FDP Riehen-Bettingen

